



Anti-Pelz-Kundgebung in St. Moritz

rs. Am vergangenen Samstag haben 18 Aktivisten des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) in St. Moritz gegen das Pelztragen demonstriert. Angeführt wurde der kleine Demonstrationzug von VgT-Präsident Erwin Kessler. «Fernsehbilder über die degenerierte High-Society hätten ihn zur Demonstration in St. Moritz bewogen, ein Ort, wo die Protzerei der Reichen noch voll ausgelebt werde, sagte Kessler gegenüber der «Engadiner Post.» Die Demonstration war von der Gemeinde St. Moritz bewilligt worden. «Das hat mich sehr erstaunt, werden doch Aktionen der VgT normalerweise sofort verboten», meinte Kessler.

Eine Gruppe war mit einem grossen Spruchband unterwegs auf dem «Pfui Pelz» stand, andere verfolgten Pelz tragende Damen mit kleineren Transparenten und verteilten Prospekte, in denen auf die «unvorstellbare Barbarei» in Pelztierfarmen aufmerksam gemacht wird. Etwelche Verständigungsprobleme mit den ausschliesslich in Deutsch gehaltenen Spruchbändern und Prospekten hatten allerdings die vielen fremdsprachigen Feriengäste...

Trotzdem war für Erwin Kessler die Aktion in St. Moritz erfolgreich. Neben einigen gehässigen Reaktionen, vor allem von Ehemännern der Pelz tragenden Frauen, habe man auch sehr viele lobende Worte erhalten. «Das war erst der Anfang, wir kommen nächstes Jahr wieder», zeigte sich der Tierschützer überzeugt. Dann allerdings bereits eine Woche früher, anlässlich des White Turf. Die Kantonspolizei hatte sechs Personen zur Überwachung der Demonstration aufgeboten, einige Hotels wie beispielsweise das Palace, liessen ihren Eingangsbereich zusätzlich durch Leute eines privaten Sicherheitsdienstes bewachen. Bild: Kundgebung vor nobler Kulisse. Aktivistinnen und Aktivisten des Vereins gegen Tierfabriken demonstrieren vor dem Hotel Palace in St. Moritz gegen das Pelztragen.

Foto: R. Stifel